

KANZLEISTUNDEN

auf persönliche Vereinbarung

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persönliche Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen

Werktage: 09:00 Uhr

PFARRNACHRICHTEN:



Am 19. April wurde Klara ENGELSCHALL durch das Sakrament der Taufe Kind Gottes.



Am 25. April haben wir die verstorbene Vera AUER mit der Seelenmesse verabschiedet. Herr gib ihr die ewige Ruhe!

PFARRGEMEINDERAT

Am 1. April um 19:00 trifft sich der Pfarrgemeinderat.

DEKANATSKONFERENZ

Am 6. April findet in der Pfarre Semmering das monatliche Treffen des Klerus um 15:00 im Pfarrhof statt.

OSTERKERZE 2022

Herr Hans WALLNER hat wieder die Osterkerze künstlerisch gestaltet. Herzliches Vergelt's Gott für die gelungene Arbeit!

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

P. Nikolaus Seitz CP, Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239

www.pfarre-semmering.at

Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN

IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609 | BIC: RLNWATWWASP

Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

*Menschen, die aus
der Hoffnung leben,
sehen weiter.*

*Menschen, die aus
der Liebe leben,
sehen tiefer.*

*Menschen, die aus
dem Glauben leben,
sehen alles in einem
anderen Licht.*

Lothar Zenetti, Gedanken.



*Die Kreuze im Leben
des Menschen
sind wie die Kreuze
in der Musik:
sie erhöhen.*

Ludwig van Beethoven

GRÜß

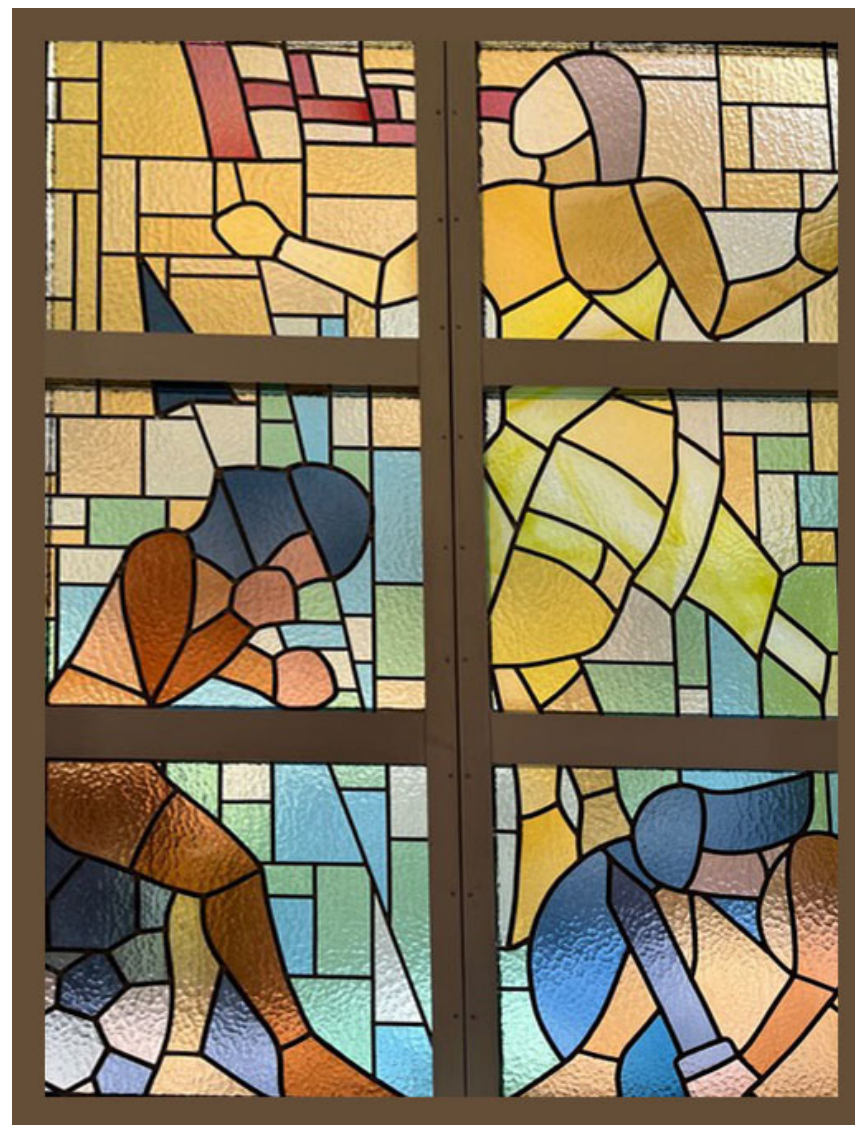


GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 64

April 2022



LITURGISCHER KALENDER APRIL 2022

01.04. 16:00 Kreuzweg und Hl. Messe

03.04. **5. FASTENSONNTAG**

08.04. 16:00 Kreuzweg und Hl. Messe

Beginn der **KARWOCHE**:

10.04. **PALMSONNTAG**, Feier der Einzugs Christi in Jerusalem:

10:00 Palmweihe vor der Kirche,
Prozession in den Piussaal, Hochamt

14.04. **GRÜNDONNERSTAG**

18:00 Abendmahlsamt, Übertragung des
Allerheiligsten in die Kirche

15.04. **KARFREITAG**, Fast- und Abstinenztag

10:00 Kreuzweg
17:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

16.04. **KARSAMSTAG**

Besuch des Heiligen Grabes bis 14:00

BEGINN DER ÖSTERLICHEN FESTZEIT:

20:00 Beginn der **OSTERNACHT**:
Feuerweihe, Osterlob, Wasserweihe,
Auferstehungsamt, Speisensegnung.

17.04. **PASCHA, OSTERSONNTAG:**

10:00 Festhochamt

18.04. **OSTERMONTAG**

10:00 Festhochamt

22.04. 16:00 Hl. Amt

24.04. **WEISSER SONNTAG**, 8. Tag der Osteroktav

10:00 Festhochamt

25.04. Hl. MARKUS, EVANGELIST

29.04. Hl. KATHERINA VON SIENA,

Schutzpatronin Europas

30.04. Hl. Pius V. Papst

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktage: Freitag: 16:00 Uhr

„Singt dem Herrn ein neues Lied“

Singt dem Herrn ein neues Lied,
niemand soll's euch wehren;
dass das Trauern ferne flieht,
singt Gott zu Ehren.

Preist den Herrn,
der niemals ruht,
der auch heut noch Wunder tut,
seinen Ruhm zu mehren!

Täglich neu ist seine Gnad
über uns und allen.

Lasst sein Lob durch Wort und
Tat täglich neu erschallen.

Führt auch unser Weg durch
Nacht, bleibt doch seines Armes
Macht über unserm Wallen.

Hat er nicht zu aller Zeit
uns bisher getragen
und geführt durch allen Streit?
Sollten wir verzagen?

Seine Schar verlässt er nicht,
und in dieser Zuversicht
darf sie's fröhlich wagen.

Darum lasst uns Lob und Preis
vor sein Antlitz bringen
und auf seines Worts Geheiß
neue Lieder singen.

Allsoweit die Sonne sieht,
singt dem Herrn ein neues Lied,
lasst es hell erklingen.

T: Georg Alfred Kempf 1941,

M: Adolf Lohmann [1952] 1956

Liebe Schwestern und Brüder,

unschwer ist zu erkennen, was das Titelbild zeigt: Der auferstandene Christus bahnt dem Leben den Weg, während die Wächter des Todes einem bleiernen Schlaf verfallen. Dieses Fenster befindet sich in unserem Piussaal vorne rechts im Altarraum.

Während der von den Toten Erstandene die österliche Fabne empor hebt, klammern sich die beiden Soldaten an ihre Waffen, die ihnen nichts mehr nützen; genauso wenig wie ihre Schutzhelme und Rüstungen.

Unsere Tage sind bineingewandert in den Schatten kriegerischer Auseinandersetzung. Plötzlich werden wieder diese Rüstungen und Kriegsgeräte in hoher Anzahl produziert. Die Waffenindustrie boomt. Es ist offensichtlich: Wir haben nichts dazugelernt nach selbstmörderischen Weltkriegen. Kaum sind Generationen herangewachsen, die das Grauen und die Blutströme nicht mehr aus eigenem Erleben kennen, wird lautbals geschrien nach Beteiligung an den Auseinandersetzungen ob gerechtfertigt oder ungerechtfertigt.

Ich glaube fest, dass der Ruf nach Waffengewalt immer falsch ist. War da nicht auch bei der Verhaftung Jesu im Garten Getsemani ein wutentbrannter Simon, der mit einem Schwert dem Knecht des Hohenpriesters namens Malchus, das Obr abschlug? In diesem Wirrwarr ist die Stimme Jesu unüberhörbar. „Steck dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.“ (Mt 26,52)

Zieht die Besonnenheit und die Friedfertigkeit immer den Kürzeren? Nie und nimmer: Im Jahr 1941, in dem die deutsche Wehrmacht auf Geheiß Hitlers Russland überfällt, wo sich der Hass wie ein riesiges Eitergeschwür auf Europa legt, schreibt ein evangelischer Pfarrer namens Georg Kempf sein Lied „Singt dem Herrn ein neues Lied“. (GL 409) Er nimmt gegen die bis zu den Zähnen bewaffneten Heerscharen gleichermaßen die österliche Fabne zur Hand und dichtet dieses Lied, dem österliche Sicherheit und Unüberwindlichkeit innewohnt. Diesen Text damals zu verfassen war lebensgefährlich. Auch heute wiederholt es sich, Menschen zum Schweigen bringen zu wollen, die sich wehren gegen Hass und Angstmacherei.

Von Lothar Zenetti, einem begnadeten Seelsorger und Schriftsteller, stammen diese Zeilen:

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen.

Was keiner sagt, das sagt heraus.

Was keiner denkt, das wagt zu denken.

Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen.

Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein.

Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben.

Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken.

Wo alle spotten, spottet nicht.

Wo alle geizen, wagt zu schenken.

Wo alles dunkel ist, macht Licht.“

Das ist Ostern.

Es grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus